Anlage 2

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51459 Bergisch Gladbach

Herr
Thomas Klein
Zehntweg 28
51467 Bergisch Gladbach

FB 5 - Jugend und Soziales
Jugendamt

An der Gohrsmühle 18
51465 Bergisch Gladbach
Petra Liebmann, Zimmer 332
Telefon: (02202) 14 25 04
Telefax: (02202) 14 70 25 04
P.Liebmann@stadt-gl.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
09:00 – 12:00 Uhr und
14:00 bis 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr

23. Jan 2014

Gegenüberstellung der Besucherzahlen und der öffentlichen Förderung – Offene Kinder- und Jugendarbeit

Sehr geehrter Herr Klein,

in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09. Oktober 2013 baten Sie um eine Gegenüberstellung der Entwicklung der Besucherzahlen und der öffentlichen Förderung der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Der Zeitraum der Darstellung sollte ungefähr 10 Jahre betragen.

Zwischenzeitlich war es mir möglich, die gewünschten Daten zusammen zu stellen. Diese finden Sie in der beigefügten Anlage.

Da eine isolierte Betrachtung von zwei Aspekten zu irreführenden Schlussfolgerungen führen kann, habe ich eine Tabelle erstellt, die auch die Finanzmittel, die die freien Träger in den vergangenen Jahren eingebracht haben – soweit mir hierzu Daten vorlagen -, aufzeigt. Des Weiteren habe ich die Entwicklung der Anzahl der Einrichtungen und der Personalstellen in die Tabelle aufgenommen.

Vergleicht man nur die öffentlichen Ausgaben für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bergisch Gladbach und die Besucherzahlen der Einrichtungen, kommt man auf den ersten Blick zu der einfachen Schlussfolgerung, dass gleichgültig, wie viele Finanzmittel seitens der Öffentlichen Hand eingesetzt werden, die Besucherzahl über die Jahre hinweg ungefähr gleich bleibt. Dies wäre ein irritierendes Ergebnis, wäre es so richtig. Es stellt sich also die Frage, wie kann die Reduzierung der öffentlichen Mittel scheinbar ohne Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit und damit auf die Besucherzahlen bleiben.

Bezieht man aber weitere Fakten in die Betrachtung ein, wird der sozusagen dahinter liegende Wirkungszusammenhang deutlich, welcher die recht stabile Besucherzahl erst ermöglicht.

Dieser Wirkungszusammenhang stellt sich wie folgt dar:

- Die freien Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit haben ihre eingesetzten Finanzmittel deutlich erhöht. Die Eigenmittel der freien Träger lagen im Jahr 2004 bei ungefähr 130.990 €. Im Jahr 2011 verausgabten die freien Träger Finanzmittel in Höhe von 216.000 € und im Jahr 2012 waren es ca.172.000 €.
- Zugleich konnten deutlich mehr Projektmittel über den Kinder- und Jugendförderplan des Landes „eingeworben" werden. Stellvertretend sei hier das aktuell laufende Modellprojekt zur Inklusion in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Cafe Leichtsinn genannt, welches über Fördermittel in Höhe von insgesamt ca. 122.800 € in einem Zeitraum von drei Jahren verfügt. Dabei muss darauf hingewiesen werden, dass die Träger nicht jedes Jahr die Möglichkeit haben, (Modell-)Projektmittel in dieser Höhe zu beantragen und zu erhalten. Die Projektmittel des Landes stellen keine kontinuierliche Förderung dar und können perspektivisch keine Einrichtung absichern. Auch sehr gut besuchte Projekte werden nach einiger Zeit nicht mehr von Land gefördert.
- Des Weiteren versuchen die freien Träger ihre Angebote über Spenden und Stiftungsgelder zu finanzieren.
- Die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bieten als Basis allen jungen Menschen die Möglichkeit, sich unverbindlich in den Einrichtungen zu treffen und unterschiedlichen Freizeitangeboten nachzugehen. Daneben hat ein Wandel hin zu mehr Bildungsangeboten stattgefunden. Daher werden auch viele Mittel aus dem „Bildungstopf" der Stadt Bergisch Gladbach beantragt (2004: ca. 3.700 € / 2011: ca.17.000 € / 2012: ca. 8.900 €). Seit 2013 können zusätzlich Projekte aus dem Kulturrucksack NWR in Bergisch Gladbach finanziert werden. Dies versetzt die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in die Lage, kulturelle Bildungsangebote ohne Teilnehmerentgelte und ohne den Einsatz von Eigenmitteln anzubieten.
- Eine Folge der letzten Einsparungen bei den städtischen Fördermitteln ist die Umstellung der Wochenendangebote im Cafe Leichtsinn auf ehrenamtliche Strukturen. Dies bedeutet, dass alle Wochenendangebote von jungen ehrenamtlich tätigen Menschen geplant, organisiert und durchgeführt werden. Sie erhalten im Cafe Leichtsinn zwar Unterstützung durch die Fachkräfte, diese agieren aber eher im Hintergrund. Ohne das Engagement der jungen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler könnten die Angebote am Wochenende nicht aufrechterhalten werden.

Insgesamt wird deutlich, dass ohne das Einwerben von Projektmitteln, Stiftungsgeldern und Spenden sowie dem Einsatz von mehr Eigenmitteln, viele Angebote nicht mehr umgesetzt werden könnten. Auch die Veränderungen wie die starke zusätzliche Hinwendung zu Bildungsangeboten und das Einziehen von ehrenamtlichen Strukturen bewirkt, dass viele junge Menschen weiter die Einrichtungen besuchen (können).

Es erscheint äußerst fraglich, ob die Besucherzahlen ebenso stabil geblieben wären, wenn die Träger nicht vielfältige Anstrengungen unternommen hätten, um unterschiedlichste Angebote neu zu entwickeln und zugleich viele gute (Basis-)Angebote zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Jürgen Mumdey
(Beigeordneter für Jugend und Soziales)

Gegenüberstellung der Stammbesucher/innen und der Fördermittel - Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
6 - unter 27 Jahre	984	1.145	1.135	1.043	911	993	1.090	1.116	1.186	
10- unter 22 Jahre	775	967	983	849	723	857	929	905	992	
Personalstellen insg.	14,8		13,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	8,5	8,5
Zuschuss gesamt	1.049.780,00 €	902.107,00 €	797.234,00 €	818.545,00 €	874.045,00 €	861.585,00 €	887.175,00 €	742.880,00 €	725.817,00 €	743.831,00 €
städt. Fördermittel	915.812,00 €	770.802,00 €	651.340,00 €	672.651,00 €	728.151,00 €	711.606,00 €	737.196,00 €	592.901,00 €	575.838,00 €	593.852,00 €
Landesmittel	133.968,00 €	131.305,00 €	145.894,00 €	145.894,00 €	145.894,00 €	149.979,00 €	149.979,00 €	149.979,00 €	149.979,00 €	149.979,00 €
Trägermittel	130.900,00 €				113.000,00 €			216.192,00 €	172.636,00 €	
Anzahl Einrichtungen	13	12	11	6	6	6	6	6	6	6

Anmerkungen:
Bei den städtischen Fördermitteln sind auch die Mittel für die Kreativitätsschule enthalten (aktuell ca. 46.000 €).

In den Jahren 2004 bzw. 2005 wurden die städtischen Einrichtungen Abenteuerspielplatz und Ufo aufgegeben bzw. in freie Trägerschaft übergeben. Die Personalkosten für das städtische Personal sind nicht in der Tabelle enthalten.